

Schiedsspruch: gemeinsame Onlinerunde der vier Physiotherapieverbände

Erschienen am 04.03.2021

Knapp eine Stunde lang informierten die vier Vorsitzenden von IFK, PHYSIO-DEUTSCHLAND, VDB-Physiotherapieverband und VPT gemeinsam über den Ablauf der Verhandlungen mit dem GKV-Spitzenverband, das Ergebnis des Schiedsverfahrens und darüber, wie es jetzt mit dem neuen Bundesrahmenvertrag weitergeht. Eine erste politische Bewertung gab es von Dr. Roy Kühne, MdB, der als Gast an dieser Runde teilnahm.

Erstmals seit Beginn der Verhandlungen mit dem GKV-Spitzenverband Ende 2019 konnten die vier Physiotherapieverbände über die konkreten Forderungen der Verbände, die Angebote der Krankenkassen, den Verhandlungsverlauf, über konstruktive Ansätze aber auch über das sehr enttäuschende Zwischenergebnis dieser historischen Verhandlungen zum neuen Bundesrahmenvertrag in der Physiotherapie berichten. Die Vergütung, die Modernisierung der Leistungsbeschreibung und die Forderung nach der Einführung neuer Positionen waren dabei die Schwerpunkte der Veranstaltung.

- **Hier der Link zur Aufzeichnung, für alle, die nicht live dabei sein konnten.**

Die Live-Veranstaltung war auf den Facebook-Seiten der vier Verbände zu sehen und zu Spitzenzeiten waren mehr als 1.250 Zuschauer online. Aktuell sammeln die Verbände die eingegangenen Fragen und bereiten diese in einer gemeinsamen FAQ-Liste zum Bundesrahmenvertrag auf. Diese werden die Verbände dann schnellstmöglich veröffentlichen.

Wie es nun weiter geht

Nach dem Schiedsspruch am Freitag, 26. Februar 2021, und der Aufforderung zu neuen Verhandlungen haben die Physiotherapieverbände den GKV-Spitzenverband unmittelbar am Montag,01. März 2021, aufgefordert, zeitnah die Verhandlungen fortzusetzen. Nach derzeitigem Stand findet die nächste Verhandlungsrunde am Freitag, 12. März 2021 statt.

Aktuell laufen die inhaltlichen Vorbereitungen für diese Verhandlung. Parallel dazu erfolgt eine rechtliche Prüfung des Schiedsspruchs und zum Inkrafttreten des Bundesrahmenvertrags ab dem 1. April 2021. Denn: Aktuell fehlen zwei entscheidende Anlagen zum neuen Bundesrahmenvertrag – die Leistungsbeschreibung und die Vergütungsliste.

Über die nächsten Schritte und den Verhandlungsverlauf werden die Verbände IFK, PHYSIO-DEUTSCHLAND, VDB und VPT weiter transparent berichten.